

Erkennen und Entfernen von Klebstoffflecken – Tips und Hinweise

Klebstoffflecken auf Bodenbelägen und Parkett sind immer ein Ärgernis, besonders wenn diese bereits erhärtet sind. Der Auftraggeber/Bauherr verlangt die restlose Beseitigung dieser Flecken, ohne dass der Oberbelag oder das Parkett beschädigt wird oder sogar bleibende Beschädigungen die Optik der Oberfläche beeinträchtigen. Das kann für den Verarbeiter durchaus zum Problem werden. Er stellt sich dann die Frage, muss der Auftraggeber/Bauherr solche Beschädigungen, auch wenn sie nur leichter Natur sind, als „Unregelmässigkeit“ hinnehmen oder kann er eine Neuverlegung verlangen. Kann sich der Verarbeiter eventuell über einen Preisnachlass aus der Situation retten? Das kommt natürlich auf den Auftraggeber/Bauherrn an, ob er einer solchen Lösung zustimmt. Optischen Beeinträchtigungen sind erfahrungsgemäss in der Regel mit Ärger und Streitigkeiten verbunden und führen in den meisten Fällen zu Reklamationen.

Bei der Beseitigung der Klebstoffflecken muss man zwischen frischen Flecken und ausgehärteten Klebstoffflecken unterscheiden. Bei den frischen Klebstoffflecken weiss der Verarbeiter, welchen Klebstoff er eingesetzt hat. Bei ausgehärteten Klebstoffflecken, die Belagsverlegung liegt schon einige Zeit zurück, muss der Verarbeiter herausfinden, um welchen Klebstoff es sich handelt. Dazu die folgenden Tips für die wichtigsten Klebstoffe im Bodenbereich:

Dispersionsklebstoffe kommen am häufigsten vor

- helle bis mittelbraune Färbung
- zähelstische Klebefuge
- durch Anfeuchten mit Wasser beginnt der Kleber nach ca. 15 Minuten aufzuweichen
- beim anzünden entsteht ein brenzlicher Geruch

Polyurethanklebstoffe

- hellbraune, graue oder gelbliche Färbung
- extrem harte Klebefuge
- bei den sogenannten Parkett-Elastklebern ist die Klebefuge nicht so hart

SMP-Klebstoffe

- beige Färbung
- Bei einigen Klebern lässt sich die Klebstoffriefe eindrücken, andere haben eine harte Klebstoffriefe

Kunstharzklebstoffe

- hell- bis dunkelbraune Färbung
- feste, teilweise spröde Oberflächen
- kristaline Struktur, beim Kratztest mit einem Schraubenzieher sind feine Kristalle erkennbar

Neoprenklebstoffe

- keine Zahnung erkennbar
- wird nicht fest
- wird nicht spröde
- Kaugummieffekt

Allgemeine Hinweise zum Entfernen von Klebstoffflecken

- Sicherheitshalber sollte eine Probefläche angelegt werden, besonders beim Entfernen von ausgehärteten Klebstoffflecken.

-Die Probefläche sollte an einer Stelle angelegt werden, deren eventuelle optische Beeinträchtigung dem Bauherrn/Auftraggeber bei gebrauchstüblicher Nutzung nicht ständig ins Auge fällt.

-Von den meisten Verlegewerkstoffherstellern sowie den Herstellern von Reinigungsprodukten werden feuchte Reinigungstücher aus 100 % Polypropylen, getränkt mit einer schonenden Reinigungssubstanz, angeboten, die jeder Verarbeiter auf der Baustelle dabei haben sollte. Diese Reinigungstücher eignen sich zum Entfernen für Dispersions-, SMP-, 1-K-PUR und 2-K-PUR-Klebstoffrückstände im frischen sowie im leicht angetrocknetem Zustand auf Nutzbelägen wie beispielsweise Parkett oder PVC-Belägen.

Dispersionsklebstoffe

-Frische Dispersionsklebstoffflecken auf elastischen Belägen, textilen Belägen und Parkett sind sofort mit einem geeigneten Reinigungstuch zu entfernen. Notfalls können sie auch mit einem feuchten, sauberen Tuch abgewischt werden. Diese Vorgehensweise funktioniert auch bei frischen Dispersionsfixierungen.

-Ausgehärtete Dispersionskleberflecken auf elastischen Belägen und Parkett können weitestgehend mit einem Kunststoffschaber/Kunststoffspachtel mechanisch entfernt werden. Die dabei zurückbleibenden Kleberreste auf Parkett lassen sich teilweise mit Methylenchlorid entfernen. Die zurückbleibenden Klebstoffflecken auf elastischen Belägen sind tupfend mit geeigneten Reinigungstüchern oder mit Prilwasser getränkten Tüchern zu entfernen, nicht reiben, nur tupfen. Bei besonders

hartnäckigen Flecken kann man es auch mit Neopreneverdünner getränkten Tüchern versuchen. Bei Teppichböden/Nadelvliesbelägen wird folgende Vorgehensweise empfohlen. Entweder mit einem geeigneten feuchten Reinigungstuch oder mit einem mit Prilwasser getränktem Reststück des verlegten Teppichbodens/Nadelvliesbelages von aussen nach innen tupfend, leicht drehend den ausgehärteten Fleck bearbeiten. Auch hier auf keinen Fall reiben. Bei hartnäckigen Flecken kann das Reststück des Teppichbodens/Nadelvliesbelages auch mit einem Neopreneverdünner getränkt sein. Bei Teppichböden/Nadelvliesbelägen kann es allerdings zu bleibenden Oberflächenveränderungen kommen. Alle hier aufgeführten Massnahmen und eventuellen Folgen sollten mit dem Auftraggeber/Bauherrn im Vorfeld abgestimmt sein.

Ein- und Zweikomponentige Polyurethanklebstoffe

FrISCHE Polyurethanklebstoffflecken auf elastischen Belägen oder Parkett sind sofort mit geeigneten Reinigungstüchern oder handelsüblichen Brennspritus zu entfernen. Ausgehärtete Flecken können weitestgehend mit einem Kunststoffschaber/Kunststoffspachtel mechanisch entfernt werden. Die verbleibenden Kleberreste anschliessend mit Methylenchlorid oder Nikotex-Lackreiniger oder Sidolin für Schmierschmutz entfernen. Die Erfahrungen haben aber immer wieder gezeigt, dass Spuren dieser Klebstoffbeseitigung auf dem Parkett und den elastischen Belägen mehr oder weniger intensiv sichtbar bleiben.

Elastische, einkomponentige Hybridlebstoffe (MS-, MSP-Klebstoffe)

FrISCHE Hybridlebstoffflecken sind sofort mit einem geeigneten Reinigungstuch abzuwischen. Ausgehärtete Flecken können weitestgehend mit einem Kunststoffschaber/Kunststoffspachtel mechanisch entfernt werden. Die verbleibenden Kleberreste lassen sich teilweise mit



Die Dispersionskleberreste wurde mit einem feuchten Reinigungstuch abgewischt

Alkohol oder Spiritus getränkten Tüchern entfernen. Spuren der Klebstoffentfernen können auch hier sichtbar bleiben.

Kunstharzlebstoffe

FrISCHE Kunstharzlebstoffe sind sofort mit einem Verdünner für Kunstharzlebstoffe zu entfernen. Ausgehärtete Kunstharzlebstoffe können weitestgehend mit einem Kunststoffschaber/Kunststoffspachtel mechanisch entfernt werden. Die dabei zurückbleibenden Kleberreste lassen sich teilweise mit Methylenchlorid entfernen.

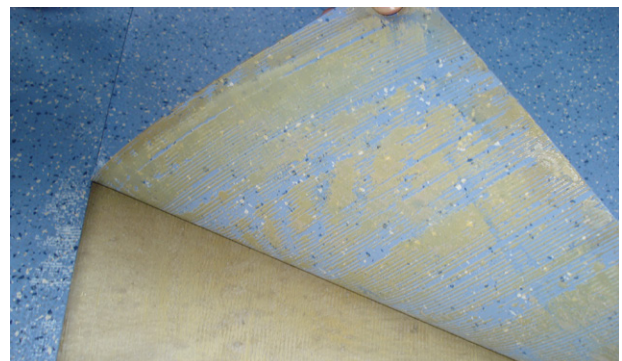
Neoprenelebstoffe

FrISCHE Neoprenekleberflecken lassen sich mit einem Neopreneverdünner getränktem Tuch oder handelsüblichen Brennspritus entfernen. Ausgehärtete Flecken sind mit einem Kunststoffschaber mechanisch zu beseitigen, anschliessend mit einem mit Neopreneverdünner getränktem Tuch weiter säubern.

PVAC-Weissleim

FrISCHE Kleberflecken sind sofort mit einem geeigneten feuchten Reinigungstuch zu entfernen. Hat sich eine Haut gebildet, ist diese mit einem Kunststoffschaber/Kunststoffspachtel abzuschleiben und anschliessend mit einem feuchten Tuch nachzuwischen. Für das Entfernen von ausgetrockneten Weissleimen bieten zahlreiche Hersteller spezielle „Parkettleim-Entferner“ an.

Die hier genannten Vorgehensweisen und Produkte erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Ausserdem garantieren sie gerade bei ausgehärteten Klebstoffresten nicht immer den vollen Erfolg. Deshalb immer Probeflächen anlegen und den Auftraggeber/Bauherrn in die Problematik mit einbeziehen.



Der ausgehärtete Dispersionskleberrest wurde mit einem Kunststoffschaber und anschliessend mit einem feuchten Reinigungstuch entfernt

Autor: Wolfram Steinhäuser 04/24

Der nachfolgende Artikel wurde nicht von Flooright AG verfasst. Er wurde entweder vom Autor im Auftrag von Flooright AG verfasst oder die Publikation auf der Plattform von Flooright AG erfolgte mit der ausdrücklichen Genehmigung des Autors. Der Artikel ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne Genehmigung des Autors nicht weiter verwendet werden.